



Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe am BRG Steyr haben die Möglichkeit, zwischen dem herkömmlichen Religionsunterricht und dem Fach Ethik zu wählen. Der Ethikunterricht hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler, die keinen konfessionellen Religionsunterricht besuchen, bei der Entwicklung einer eigenständigen Wert- und Handlungsorientierung zu unterstützen. Durch die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Menschenbildern, Religionen und Wertsystemen soll die Reflexionsfähigkeit der Jugendlichen aktiviert werden und sie sollen zu eigenständigem und sozial verantwortlichem Entscheiden und Handeln ermutigt werden.

Ethik wird von Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet, die neben ihrer Unterrichtstätigkeit einen vierjährigen Lehrgang an der Pädagogischen Hochschule OÖ absolviert haben.

Unsere Erfahrungen mit dem Ethikunterricht - Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen berichten

Thomas, Raffaela:

- Jeder kann seine Meinung äußern, jeder ist wichtig.
- Jeder wird respektiert, keiner wird ausgegrenzt.
- Es werden viele alltägliche Themen (z. B. Rassismus, Homosexualität) angesprochen und erörtert.
- Es herrscht eine Wohlfühlatmosphäre.
- spannende Darstellung verschiedener Religionen
- Oft wird in Gruppen gearbeitet (steigert die Produktivität).
- interessante Ausflüge
- abwechslungsreicher Unterricht
- Prädikat: sehenswert

Martin:

- Der Ethikunterricht behandelt alle möglichen Themen, die für Schüler interessant sind, bzw. beantwortet moralische Fragen, die im alltäglichen Leben auftauchen
- Man lernt alle großen Weltreligionen kennen, es liegt kein Schwerpunkt auf dem Christentum
- Tests sind einfach!
- viele (interessante!) Diskussionen
- Man beschäftigt sich ausführlich mit einem Thema
- Jeder kann seine Meinung äußern
- gute Atmosphäre, viele Gruppenarbeiten
- Spiele (Standbilder, Szenen), die ein Thema veranschaulichen

Lorenz, Manuel:

- Ernste Themen werden spannend und lustig präsentiert.
- Man lernt, offen zu reden.
- Man lernt viel über richtiges und falsches Verhalten.
- Man bekommt auch viele Freiheiten.
- Man lernt, im Team zu arbeiten.
- Man lernt einiges über sich selbst.
- Man kann sehr viel ohne Lehrer arbeiten.
- Mithilfe von Medien werden auch andere Religionen interessant.
- Man kann sich viel Grundwissen aneignen.
- Es gibt viele interessante Themen, wie Sex und Drogen.
- Ethik ist eine Abwechslung im oft langweiligen Schulalltag.

René, Jasmin:

- viele verschiedene Themen
- Leiwand!
- spannende Diskussionen
- abwechslungsreich
- kein Frontalunterricht, viele Partner- und Gruppenarbeiten

- Jede Meinung zählt!
- alltägliche Themen, z. B. Gewalt, Süchte ...
- kaum schriftliche Arbeiten
- einige (interessante) Exkursionen
- gute Auswahl von Filmen, die zum Unterricht passen
- lockere Atmosphäre
- kein schwieriges Fach

Simon:

- Wir behandeln im Ethikunterricht viele verschiedene Themengebiete und Religionen.
- Es wird viel selbständig und in Gruppen gearbeitet.
- Wenn man im Unterricht aufpasst, braucht man für die Tests nur minimal bis gar nichts zu lernen!
- Wegen der interessanten Themen ist es nicht schwer aufzupassen.
- Man lernt die Mitschüler besser kennen.
- Auch wenn man viel erfährt und mitdenken muss, ist es dennoch kein Problem, Ethik in der ersten oder letzten Einheit zu haben.
- Es werden auch Filme und Filmausschnitte gezeigt.
- Die eigene Meinung ist gefragt.

Alina, Georg:

- gute Zusammenarbeit
- gut ausgewählte Themengebiete
- selbstständiges Arbeiten
- umfasst mehrere Religionen
- viele Gruppenarbeiten
- interessante Gestaltung des Unterrichts
- meinungsbildend
- Behandlung von Alltagsproblemen
- kein Frontalunterricht
- prima Atmosphäre
- zum Unterrichtsthema passende Filme
- zwei Tests pro Jahr

Daniel:

- viele Gruppenarbeiten
- Man muss fast nichts schreiben.
- Diskussionen über unterschiedliche Themen (z. B. Religionen, Gefühle, Freundschaft, Gewalt)
- Man lernt viel über das Verhalten im Alltag.
- Flexibilität bei der Auswahl des Arbeitsplatzes
- Man sieht oft Filme und Filmausschnitte, die zu den jeweiligen Themen passen.
- trägt zur Allgemeinbildung bei

Anna, Esra:

Ethik heißt ...

- Verständnis anderer Kulturen und Religionen
- das soziale Umfeld zu analysieren
- Gruppenarbeiten
- kreative Gestaltung des Unterrichts
- Diskussionen, verschiedene Meinungen